



INFORMER

magazine

Navigation

Startseite » Kultur » Musik, die keine Grenzen kennt

Musik, die keine Grenzen kennt



Nora Meyer-Galow (li.) und Anne-Marie Blink bringen ein neues Projekt über die deutsch-niederländische Grenze (Foto: Gerd Lorenzen)



Zur Förderung von Chor- und Musikaarbeit gründete Alexander Eberle, Chordirektor des Aalto-Theaters in der ehemaligen katholischen Kirche St. Engelbert vor drei Jahren den gemeinnützigen Verein **ChorForum Essen. “Chöre finden hier ein Zuhause”, sagt Nora Meyer-Galow, zweite Vorstandsvorsitzende und Sängerin im philharmonischen Chor. So soll nun zu Beginn des nächsten Jahres ein ganz besonderer Chor zusammenfinden: “Wir haben hier schon oft Benefizkonzerte gegeben – für Kinder, für Senioren ... aber es gibt bundesweit noch keinen Chor für Menschen mit Krebserkrankung.” Und genau diesen wollen sie jetzt im ChorForum installieren. Nach holländischem Vorbild.**

Anne-Marie Blink aus Amsterdam, selbst Krebspatientin, leitet als Musikpädagogin seit etwa acht Jahren drei von insgesamt 32 Chören für Betroffene und Angehörige in den Niederlanden. “Singen für das Leben” ist ihr Leitsatz, unter dem sie alle zusammen singen, “Emotionen fließen lassen, neue Energie generieren und zusammen viel Spaß haben”, erzählt sie. “Mir gibt das gemeinsame Singen die Möglichkeit, alles was ich liebe zu umarmen.”

Den Kontakt zueinander haben die beiden Sängerinnen jenseits der Landesgrenzen über den freien Kulturbeauftragten Wolfgang Weber gefunden: "Ich habe sie beide am gleichen Tag an unterschiedlichen Orten kennengelernt und sie dann bekannt gemacht", erzählt er. Beginnend mit einem **Workshop vom 27. bis zum 31. Januar, vormittags und nachmittags**, wollen Alexander Eberle und Nora Meyer-Galow zusammen mit Anne-Marie Blink nun das holländische Konzept übernehmen. "Die Menschen können hier so viel Klänge erleben, sie finden hier eine schöne Atmosphäre, um Hemmungen zu überwinden und ein Stück mehr am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen", erläutert Meyer-Galow.

Jeder von Krebs Betroffene, ob direkt oder indirekt, der Freude am gemeinschaftlichen Singen hat oder es für sich ausprobieren möchte, ist damit aufgerufen, sich mit dem ChorForum in Verbindung zu setzen – telefonisch: **0201/ 63 461 500** oder per E-Mail: info@chorforum-essen.de.

"Wir erwarten keine Vorkenntnisse, jeder wird da abgeholt, wo er steht", betont Meyer-Galow. Am Ende des Workshops hat der neue Chor die Möglichkeit, seinen Gesang bei einem Konzert am 1. Februar um 15 Uhr im ChorForum zu präsentieren. Im Anschluss wird noch ausreichend Zeit eingeplant, um das Publikum über dieses neue Projekt in Deutschland zu informieren. "Wenn Interesse besteht, würden wir diesen Chor dann auch gern dauerhaft hier im ChorForum installieren", ergänzt Nora Meyer-Galow, "Anne-Marie Blink würde ihn bis auf Weiteres leiten."

Chor

ChorForum

Krebs

Ähnliche Artikel



Talking Horns und Public Viewing für den Stadtgarten

Facebook Diskussion

Das könnte Sie auch interessieren



Stimmen wie von einem anderen Planeten



Shake's Beer Bros. – Geschüttelt, nicht gerührt!



Mit dem Saxophon einfach nur leben



Wein, Musik und Feines zu futtern



Essen wird zur Open-Air Party-Area



Ausgeh-Kult wird 20

[Facebook](#)

[Über uns](#)



Die INFORMER MAGAZINE sind mit 105.000 Exemplaren pro Monat Essens auflagenstärkstes Lokalmagazin. Seit 20 Jahren greifen wir Themen auf, die die Menschen in unserer Stadt bewegen. Als People- und Personality-Medium setzen wir dabei unseren Fokus auf die Menschen hinter den Geschichten und grenzen uns damit von der klassischen Tages- und Wochenpresse ab.

[Mediadaten](#) [Kontakt](#) [Impressum](#)

2014 (c) INFORMER Magazine